

ZMI-Newsletter 1/2005

[-> News](#)

[-> Termine](#)

[-> Veranstaltungen, Events, Aktivitäten](#)

[-> Personalia](#)

[-> Veröffentlichungen](#)

News

„think tank“ der Ludwig Boltzmann Gesellschaft nimmt Arbeit auf

Im Mai nimmt ein brandneuer *think tank* der Wiener „Ludwig Boltzmann Gesellschaft“ seine Arbeit auf - und neben dem ZMI sind weitere hochkarätige Forschungsinstitutionen aus dem europäischen Raum dabei. Das „Ludwig Boltzmann Institute (LBI) for European History and Public Spheres“ verbindet das ZMI mit dem Europa-Institut der Universität Basel und dem „Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft“ (FÖG) am Züricher Institut für Soziologie, mit dem Robert-Schuman-Zentrum (Florenz) sowie mit dem Demokratiezentrum Wien. Hilfreich beim Anbahnen der viel versprechenden Kooperation war BiPolAr, das politikwissenschaftliche Bildarchiv der JLU (ein Projekt des ZMI): Das BiPolAr-Team wird sein Know-how in das neu gegründete Institut einbringen und unter anderem eine Bilddatenbank zur politischen Ikonographie Europas entwickeln. Damit eng vernetzte Forschungsschwerpunkte des LBI sind europäische Kultur und Öffentlichkeit.

3.500.- € für Virtuelles Praktikumsportal

Für das vom ZMI und dem Institut für Politikwissenschaft betreute Gemeinschaftsprojekt „Virtuelles Praktikumsportal Sozialwissenschaften“ ist durch das HMWK eine Förderung in Höhe von €3.500.- bewilligt worden. In Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Multimedia (KOMM) am Hochschulrechenzentrum der JLU wurde das Projekt im letzten Jahr durch eine Anschubförderung initiiert, die Koordination hat Dr. Christoph Bieber (Sektion 1) übernommen. Das Virtuelle Praktikumsportal wird am 26. April im Rahmen des E-Learning-Tages (siehe: Termine) erstmals hochschulweit vorgestellt und soll im Laufe des Sommersemesters für Studierende frei geschaltet werden.

Deutsche politische Bildung als Vorbild: Koreanisches Fernsehen besucht Gießen

Politische Bildung ist in der südkoreanischen Bildungspolitik ein aktuelles Thema. Nach der Demokratisierung des Landes in den 1990er-Jahren gibt es nun intensive Bestrebungen, die demokratische politische Bildung in Schule und Erwachsenenbildung auszubauen. Konzeptionell und institutionell gilt hierbei vielfach die politische Bildung in Deutschland als Vorbild. Jüngstes Beispiel hierfür ist der Besuch des staatlichen koreanischen Fernsehsender KBS in Deutschland im November. Der Sender bereitete eine 50-minütige Dokumentation über politische Bildung in Deutschland vor und besuchte zu diesem Zweck mehrere Institutionen in der Bundesrepublik. Erste Station war am 8. November die Justus-Liebig-

Universität, wo das Fernsehteam ein ausführliches Interview mit Prof. Dr. Wolfgang Sander (Sektion 2) führte.

Die koreanische Delegation wurde von dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Du-Chel Sin aus Seoul geleitet. Der Kontakt zwischen Prof. Sander und Prof. Sin ergab sich auf der 1. koreanisch-deutschen Konferenz für politische Bildung, die vom 19. – 23. September 2004 auf Initiative koreanischer Wissenschaftler in Seoul stattfand. Prof. Sander referierte auf dieser Konferenz über „Geschichte, theoretische Konzeptionen und aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland“. Auch die mit dieser Konferenz begonnene wissenschaftliche Zusammenarbeit soll fortgesetzt und intensiviert werden; in diesem Zusammenhang ist für 2005 eine zweite gemeinsame Konferenz in Berlin geplant.

Zu einem besonderen Medienereignis wurde der Besuch der koreanischen Delegation für die Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse der Gesamtschule Gießen-Ost und ihren Politiklehrer Guido Schneider. Hier zeichnete das Fernsehteam eine Unterrichtsstunde zum Thema „Rechtsextremismus“ auf, die koreanischen Zuschauern beispielhaft zeigen soll, wie man sich eine didaktisch und methodisch anspruchsvolle politische Bildung in Deutschland in der Praxis vorstellen kann.

„Forum Gießen“: Online über Stadt und Universität in Dialog treten

Seit einem halben Jahr bietet das „Forum Gießen“, ein Gemeinschaftsprojekts des ZMI mit der Universität und dem Gießener Anzeiger, Studierenden, Mitarbeitern der Universität und Einwohnern der Universitätsstadt im Internet eine Plattform, sich über Stadt und Hochschule auszutauschen. Die Federführung des Projekts hat Prof. Dr. Claus Leggewie, die Diskussion wird von den Moderatoren Gerfried Zlunga, Anja Böhm und Katharina Winter geleitet. Nach einer kostenlosen Anmeldung können die Diskussionsteilnehmer zu aktuellen Themen ihre Positionen austauschen, so zum Beispiel zur geplanten Privatisierung des Uni-Klinikums, zum Hessischen Hochschulgesetz oder zum eLearning. Das Forum wurde mit Blick auf das Jubiläum zum 400-jährigen Bestehen des Universität im Jahr 2007 eingerichtet: Die Diskussionsplattform stellt einen Beitrag des ZMI zur Kommunikation zwischen Stadt und Universität dar. Die Adresse der Diskussionsplattform: www.forum-giessen.de.

Web-Portal zur Lehrerfortbildung

Das ZMI-Projekt "Flexible Weiterbildungsangebote für Lehrer durch personalisierte eLearning-Module" (Sektion 3, Projektleiter Prof. Dr. Henning Lobin) hat ein Webportal zur Lehrerfortbildung entwickelt, das seit dem 15. Januar 2005 unter folgender Adresse online ist: www.uni-giessen.de/lehrerfortbildung/

Das Angebot der JLU im Bereich der Lehrerfortbildung wurde bisher nicht zentral erfasst und ist zum Teil nur schwer zugänglich. Durch ein zentrales und übersichtliches Webportal zur Lehrerfortbildung soll diese Lücke geschlossen werden: Über ein Online-Formular auf diesem Portal können Institute und Fachbereiche Ihre Lehrerfortbildungsveranstaltung(en) in eine zentrale Datenbank eintragen. Auf diese Weise können sich Interessenten auf einer Seite über alle angebotenen Veranstaltungen der JLU informieren. Die Mitarbeiterinnen des Projekts, Maja Bärenfänger und Susanne Schneider, beraten und unterstützen darüber hinaus bei der Entwicklung eLearning-basierter Lehrerfortbildungen.

Hintergrund dieser Verbesserung der Präsentation des Lehrerfortbildungsangebots der JLU ist u.a. die Änderung der Lehrerfortbildung aufgrund des am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen neuen hessischen Lehrerbildungsgesetzes. Aufgrund der dort festgeschriebenen Verpflichtung

aller Lehrkräfte zur Fortbildung ist künftig mit einer erhöhten Nachfrage nach Lehrerfortbildungsveranstaltungen zu rechnen. Verschärft wird dieser erhöhte Bedarf nach Veranstaltungen noch dadurch, dass das Hessische Landesinstitut für Pädagogik (HeLP), das bisher einen Großteil der Lehrerfortbildungen durchgeführt hat, zum 31.12.04 aufgelöst wurde. Durch diese Veränderungen ergibt sich für die JLU eine gute Möglichkeit, stärker in den Lehrerfortbildungsmarkt einzusteigen und sich als Fortbildungsinstitution für die Schulen im Schulamtsbezirk Gießen-Vogelsberg zu positionieren.

Durch einen Bericht im Uni-Forum (Nr. 1./17. Februar 2005) und eine Rundmail an mitarbeiter-all wurden die Mitarbeiter der JLU auf das Webportal zur Lehrerfortbildung aufmerksam gemacht. Seitdem haben bereits mehrere Lehrende der JLU das Online-Formular auf dem Webportal genutzt, um ihre Lehrerfortbildungsveranstaltungen in die zentrale Datenbank einzutragen und so den Schulen und Lehrern der Region vorzustellen. Die Nachfrage nach Beratung und Support zu eLearning in der Lehrerfortbildung ist ebenfalls gestiegen. Derzeit entwickeln die Mitarbeiter der eLearning-Projekte des ZMI (Maja Bärenfänger, Susanne Schneider, Maik Stührenberg) Selbstlerntutorials zu eLearning in der Hochschullehre bzw. eLearning in der Lehrerfortbildung, um Lehrenden praktische Handlungsanleitungen von der Planung über die Gestaltung bis zur Durchführung von eLearning-Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt "Flexible Weiterbildungsangebote für Lehrer durch personalisierte eLearning-Module" wird finanziert aus dem Hochschul- und Wissenschaftsprogramm. Laufzeit: 2004-2006. Weitere Informationen auf <http://www.uni-giessen.de/lehrerfortbildung/> oder per Anfrage an lehrerfortbildung@zmi.uni-giessen.de.

MENA | log: Weblog mit Kommentaren und Analysen zur Entwicklung im Nahen Osten

Henner Kirchner vom Institut für Orientalistik - Islamwissenschaft/Arabistik der JLU Gießen veröffentlicht auf einen Weblog mit dem Namen MENA |log unter www.menalog.de. Dort sind aktuell Kommentare und Analysen zur Entwicklung im Nahen Osten sowie Literaturempfehlungen zum Thema zu finden.

Termine

Erster eLearning- & Medien-Tag des eLearning- und Medien-Netzwerks (elemenTs) am 26.April 2005

Das eLearning- und Medien-Netzwerk der JLU Gießen (elemenTs), in dem das ZMI mit seinen eLearning-Projekten als Gründungsmitglied vertreten ist, veranstaltet am 26. April 2005 den ersten eLearning- & Medien-Tag an der JLU Gießen. Ziel der Veranstaltung ist es, eLearning- und Multimedia- Projekten und -Vorhaben an der Justus-Liebig-Universität die Möglichkeit zu geben, sich einer breiten Öffentlichkeit (sowohl intern als auch extern) zu präsentieren und andere Projekte am Standort kennen zu lernen.

Am Vormittag werden ausgewählte Projekte die Möglichkeit bekommen, sich dem Auditorium in der Aula des Hauptgebäudes in einem Kurzvortrag vorzustellen. Im Foyer und im Eingangsbereich findet nachmittags ein Projektmarkt (Postersession) statt. Hier können sich Interessierte näher zu einzelnen Projekten informieren. Als Besucher sind neben allen

Hochschulangehörigen der JLU Gießen natürlich auch externe Interessenten herzlich eingeladen.

Mitarbeiter des ZMI sind u.a. mit folgenden Projekten am eLearning- & Medien-Tag vertreten:

- Konzeptionierung, Einrichtung und technische Erweiterung einer zentralen eLearning-Plattform an der Justus-Liebig-Universität (Prof. Dr. Henning Lobin, Susanne Schneider und Maik Stührenberg)
- Flexible Weiterbildungsangebote für Lehrer durch personalisierte eLearning-Module (Prof. Dr. Henning Lobin, Maja Bärenfänger und Susanne Schneider)
- Studiengang Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik (Prof. Dr. Dietmar Rösler, Prof. Dr. Michael Legutke, Prof. Dr. Franz-Joseph Meissner, Georg Rehm, Susanne Schneider, Maik Stührenberg, Nicola Würffel)
- BiPolAr – Das politikwissenschaftliche Bildarchiv der Justus-Liebig-Universität Gießen (Prof. Dr. Claus Leggewie, Karina Klier und Benjamin Burkhardt)
- Praktikumsportal Sozialwissenschaften (Dr. Christoph Bieber)

Weitere Informationen zu Programmablauf und Ansprechpartnern finden Sie unter

<http://www.uni-giessen.de/elements/>

ZMI-Kolloquium mit Klaus Sachs-Hombach: "Bildwissenschaft im Spannungsfeld der Disziplinen" am 14. April 2005

Am 14. April 2005 findet von 9.30-11.30 c.t. ein Kolloquium im ZMI mit Klaus Sachs-Hombach zum Thema "Bildwissenschaft im Spannungsfeld der Disziplinen" statt. Der Magdeburger Philosoph hat sich in den vergangenen Jahren durch eine Fülle von Publikationen und Aktivitäten zum Thema "Bildwissenschaft" hervorgetan. Unter anderem ist er Herausgeber einer einschlägigen Reihe im Deutschen Universitäts- Verlag bzw. im Halem Verlag, seine 2003 erschienene Habilitation trägt den Untertitel "Elemente einer allgemeinen Bildwissenschaft", er hat das Virtuelle Institut für Bildwissenschaft (www.bildwissenschaft.org) gegründet und die Online-Zeitschrift "IMAGE" ins Leben gerufen. Das breite Spektrum seiner praktischen und theoretischen Bemühungen um die Bildwissenschaft wird er im ZMI auszugsweise vorstellen und mit allen Interessierten diskutieren.

Interessierte melden sich bitte an bei

Sabine.Heymann@zmi.uni-giessen.de.

Tagung „politisierte Konsum – konsumierte Politik“ der "Sektion Politische Soziologie und AG Konsumsoziologie der DGS" vom 3. bis 4. Juni 2005

Politik und Konsum sind vielfältig miteinander verschränkt. Die Tagung der DGS-Sektion Politische Soziologie und der AG Konsumsoziologie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der JLU will die Relationen zwischen diesen Handlungssphären und ihren institutionellen Komplexen aus zwei Blickrichtungen beleuchten:

Für *Politisierungen des Konsums* stehen nicht nur die jüngeren Auseinandersetzungen um BSE und andere Lebensmittelskandale, die zu einer Relevanzverschiebung des Konsums im Rahmen staatlicher Politiken geführt haben, oder die Boykott-Aktionen und Markenproteste der globalisierungskritischen Bewegungen. Ebenso kann auf die Legitimationsrelevanz des

Konsums für die institutionellen Ordnungen politischer Gemeinwesen – ausgeprägt etwa in der Systemkonkurrenz zwischen der Bundesrepublik und der DDR – hingewiesen werden. Nicht zuletzt haben auch politische Macht, Status- und Identitätskämpfe – etwa zwischen ethnischen und religiösen Konfliktgruppen – Auswirkungen auf die Praktiken des Konsums. Auf der anderen Seite bedient sich die Politik in vielen Bereichen – vom Wahlkampf über die Mediendarstellung bis zur Selbstinszenierung von Politiker(inne)n – der Handlungs- und Kommunikationsmuster aus dem konsumtiven Bereich entwickelter Marktgesellschaften. Auch verändern sich die Muster politischer Partizipation und Orientierungs- und Selektionsmuster, mit denen Bürgerinnen und Bürger heute auf das „politische Angebot“ zugreifen und reagieren. Indem die Tagung auch dem *Konsumismus in der Politik* nachspürt, will sie das zeitdiagnostische und sozialtheoretische Potential einer ‚Soziologie des Konsums‘ freilegen, deren Konzepte und Erklärungsansätze auch in der Sphäre des Politischen anwendbar sind.

Von zentralem Interesse ist sodann die Untersuchung von Prozessen, in denen sich Trends einer Politisierung des Konsums auf der einen und der Markt- und Konsumorientierung politischer Beteiligung (Dealignment, Lifestyle- oder Lifepolitics, kurzfristigere und unverbindlichere Engagementformen) auf der anderen Seite überlagern. Die Tagung will typische Ausprägungen und soziale Dispositionen des „*Consumer-Citizen*“ erhellen, dessen genaues Studium sich auch als Schlüssel für das soziologische Verständnis der gegenwärtigen *Wandlungsdynamik von Politik und Demokratie* erweisen könnte.

Ein zentraler Bestandteil der Konferenz wird die Einbindung einer Online-Diskussion zum Thema „Unterschätzte Verbrauchermacht – Potenziale und Perspektiven der neuen Verbraucherbewegung“ sein. Eine international besetzte Gruppe von Forscherinnen und Forschern aus dem Bereich der politischen Soziologie des Konsums wird zu ausgewählten Aspekten dieses Themas im Vorfeld der Konferenz Beiträge auf dieser Website zur Diskussion stellen. Für diese Beiträge, die nicht in Gießen vorgestellt und nach der Tagung noch ausgearbeitet werden, ist eine gesonderte Publikation im Forschungsjournal *Neue Soziale Bewegungen* vereinbart worden (Heft 4/2005). Sie können sich zudem in den Verteiler für einen eMail-Newsletter eintragen, der in größeren Abständen über den Fortgang der Diskussion informieren wird.

Die Website zur Konferenz inklusive Online-Forum ist unter www.politik-konsum.de zu finden.

eLearning in der Hochschuldidaktischen Weiterbildung für Lehrende der JLU im Sommersemester 2005

Das ZMI bietet im Sommersemester 2005 in Kooperation mit der Hochschuldidaktischen Weiterbildung der JLU Fortbildungsveranstaltungen zur Planung und Gestaltung von eLearning-Veranstaltungen sowie zum Umgang mit den beiden gemeinschaftlich von HRZ und ZMI betreuten eLearning-Plattformen Stud.IP und ILIAS an. Der Kurs „Planung und Gestaltung von eLearning-Veranstaltungen“ richtet sich an Lehrende, die bisher keine oder kaum Erfahrungen im Lehren mit digitalen Medien bzw. eLearning haben. Sie gibt einen kurzen Überblick zu Formen des eLearning und behandelt organisatorische, mediendidaktische und medientechnische Aspekte bei der Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen mit digitalen Medien.

Das Seminar "Einführung in Stud.IP" vermittelt in vier Stunden einen Überblick über die Möglichkeiten des Learning Management Systems Stud.IP, das der Organisation und Unterstützung der Präsenzlehre dient. Mit Stud.IP können Lehrende u.a. ein Begleitangebot zu Ihrer Veranstaltung aufbauen, Anmeldungen organisieren, Teilnehmerlisten erstellen und ihren Studierenden Ankündigungen, Dateien und sonstige Informationen auf komfortable

Weise zur Verfügung stellen. In der „Einführung in ILIAS“ werden die Teilnehmer in die Arbeit mit der virtuellen Lernplattform ILIAS herangeführt. ILIAS ermöglicht die Entwicklung, Verwaltung und den Einsatz vollständig oder in Teilen webbasierter Lernangebote. In beiden Seminaren werden darüber hinaus didaktische Entscheidungsfelder angeschnitten, die es beim Einsatz von eLearning im Allgemeinen bzw. Lernplattformen im Besonderen zu bedenken gilt.

Weitere Informationen auf <http://elearning.uni-giessen.de> unter *Unser Angebot/ Schulung* sowie in Kürze unter <http://www.uni-giessen.de/hdw/>

Anmeldungen bitte an die zentrale Koordinationsstelle des ZIL:

Zentrum für Interdisziplinäre Lehraufgaben (ZIL)

Justus-Liebig-Universität

Karl-Glöckner-Str. 21 A

35390 Gießen

E-Mail: anmeldung.hdw@zil.uni-giessen.de

Tel.: 0641/99- 16442 Fax: 0641/99-16449

www.uni-giessen.de/hdw/

Veranstaltungen, Events, Aktivitäten

Web-Usability-Workshop des DFG im Schloss Rauischholzhausen

Am 20. und 21. Januar 2005 traf sich die Trierer Arbeitsgruppe um den Linguisten und Medienwissenschaftler Prof. Hans-Jürgen Bucher mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DFG-Projekts "Web-Usability des Informations- und Interaktionsangebotes von Hochschulbibliotheken" (Leitung: Prof. Dr. Fritz, Prof. Dr. Lobin, Dr. Reuter) zu einem Workshop in der Tagungsstätte Schloss Rauischholzhausen der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zwei Tage lang diskutierten (Computer-)Linguisten, Medienwissenschaftler, Bibliothekswissenschaftler und Soziologen die neuesten Ergebnisse der linguistischen Usabilityforschung und tauschten Erfahrungen über den Einsatz von empirischen Methoden und technischen Datenerhebungsverfahren aus. Der Workshop war – so die einhellige Meinung der rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – in mehrfacher Hinsicht gelungen und wird sicherlich eine Wiederholung finden, um die enge Kooperation weiter zu intensivieren.

Workshop zum Thema "Kooperative Arbeitsformen im E-Learning Fremdsprachen und das Problem der Online-Tutorierung"

Die Sektion 8 "Fremdsprachenlehren/-lernen mit digitalen Distributions- und Kommunikationsmedien" des Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK), an der auch einige Mitglieder der Sektion III des ZMI beteiligt sind, veranstaltete am 21. und 22. Januar 2005 einen Workshop zum Thema "Kooperative Arbeitsformen im E-Learning – Fremdsprachen und das Problem der Online-Tutorierung" auf Schloß Rauischholzhausen. Geladene ExpertInnen waren Dr. Regine Hampel (Open University, Großbritannien) und Dr. Stefan Münzer (Leiter des ALBA-Projekts am Fraunhofer IPSI). Auf der Grundlage von Papers, die die Sektionsmitglieder und die Referenten vorab zu den Schwerpunkten ihrer aktuellen Forschungsarbeiten verfasst haben, wurden Potential und Problembereiche der Workshopthemen herausgearbeitet und diskutiert.

Zweites Treffen des eLearning-Arbeitskreises

Das Förderfondsprojekt "Konzeptionierung, Einrichtung und technische Erweiterung einer zentralen eLearning-Plattform an der Justus-Liebig-Universität" (Sektion 4, Prof. Dr. Henning Lobin, Susanne Schneider und Maik Stührenberg), veranstaltete am Di, den 01.02.2005, das zweite Treffen des eLearning-Arbeitskreises der JLU. Das Treffen fand von 18-20h im Senatssaal des Uni-Hauptgebäudes statt.

Die regelmäßigen Treffen des eLearning-Arbeitskreises dienen dazu, den gegenseitigen Erfahrungs- und Gedankenaustausch von eLearning- und Medien-Interessierten an der JLU anzuregen und Entwicklungen im Bereich eLearning voran zu treiben. Das zweite Treffen des Arbeitskreises fand mit insgesamt 35 TeilnehmerInnen aus acht verschiedenen Fachbereichen und vier zentralen Einrichtungen regen Zulauf. Das Förderfondsprojekt des ZMI berichtete über die Aktivitäten im Projekt sowie im Rahmen des Netzwerks elementS (elearning & media network & service). Thematisiert wurden u.a. aktuelle Entwicklungen zu den Plattformen Stud.IP und ILIAS, darunter deren Verbreitung und Einsatz an der JLU, sowie neue Funktionalitäten.

Um die Arbeit des vom Förderfondsprojekt eingerichteten Arbeitskreises auch über die Projektdauer hinaus zu verstetigen, den Kreis der Akteure zu erweitern und aktuelle sowie künftige Entwicklungen im Bereich eLearning an der JLU voran zu treiben, wurden Arbeitsgruppen zu den Themen Strategie (Ansprechpartner Prof. Dr. Henning Lobin), Plattformen (Ansprechpartner Maik Stührenberg), und Evaluation (Ansprechpartner Susanne Schneider) eingerichtet. Diese Themen stellen aktuelle Brennpunkte bei der Implementierung von eLearning an der JLU dar.

Termin für das nächste Treffen des Arbeitskreises ist der 10.05.2005, 18-20h. Sollten Sie Interesse haben, sich am Arbeitskreis bzw. an den Arbeitsgruppen zu beteiligen, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner.

Prof. Dr. Jürgen Schwier über „Ultras. Zur Selbstmediatisierung jugendlicher Fußballfans“

Prof. Dr. Dr. Jürgen Schwier (Sektion 5) hat im Februar 2005 auf der Tagung „Medien - Identität – Identifikationen“ der Sektion Jugendsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie an der HFF Potsdam einen Vortrag zum Thema „Ultras. Zur Selbstmediatisierung jugendlicher Fußballfans“ gehalten.

Personalia

Mit Dr. Christoph Bieber (Sektion 1 des ZMI) und Guido Isekenmeier (Graduiertenkolleg Transnationale Medienereignisse) sind gleich zwei Gießener Wissenschaftler für die Teilnahme am Fulbright American Studies Summer Institute 2005 ausgewählt worden. Gemeinsam mit 15 weiteren WissenschaftlerInnen aus Deutschland, Tschechien und Ungarn werden sie vom 18. September bis 1. Oktober 2005 in Washington, D.C. und New York mit Vertretern amerikanischer Medieneinrichtungen „The Role of Media in American Society“ diskutieren.

Veröffentlichungen

Doktoranden sollen in Zukunft in Graduiertenzentren betreut werden, um Überspezialisierungen zu verhindern und Karrierechancen zu verbessern. Die Hans-Böckler-Stiftung hat dazu eigene Promotionskollegs ins Leben gerufen. **Werner Fiedler und Eike Hebecker** veröffentlichten hierzu einen Beitrag: **Böckler-Kollegs machen fit für Europa**. In: Mitbestimmung 11/2004. Die Autoren sind in der Hans-Böckler-Stiftung zuständig für die Promotionsförderung. Der Text ist komplett online unter http://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/SID-3D0AB75D-A9D1BAF3/hbs/hs.xsl/163_31645.html.

Daneben haben Werner Fiedler und Eike Hebecker einen Beitrag: Promotionskrisen und ihre Bewältigung. Empfehlungen zur zielführenden Planung und ergebnisorientierten Gestaltung des Promotionsverlaufs veröffentlicht. In: Neues Handbuch Hochschullehre, F 5.2, 16. Lieferung 2005, Raabe -Fachverlag für Wissenschaftsinformation, Berlin.

Im Kontext des von Claus Leggewie geleiteten Teilprojekts E11 in dem von der DFG geförderten SFB „Erinnerungskulturen“ an der JLU erschien das Buch: **Claus Leggewie / Erik Meyer: Ein Ort, an den man gerne geht. Das Holocaust-Mahnmal und die deutsche Geschichtspolitik nach 1989**. Hanser 2005. Weitere Informationen sind unter www.memorama.de verfügbar.

Im World eBusiness Law Report schrieb **Kai Thum** gemeinsam mit **Philipp Räther: Data protection and commercial interests collide as loan sales soar**. In: World eBusiness Law Report, 08.12. Nähere Informationen unter <http://www.worldebusinesslawreport.com>.

Im Archiv für Presserecht 2005 erschien von **Kai Thum** der Beitrag: **Verfassungsunmittelbarer Auskunftsanspruch der Presse gegenüber staatlichen Stellen?** In: Archiv für Presserecht (AfP) 2005. S. 30ff.

In einem Sammalband von Michael Lommel über französische Theaterfilme schrieb **Helga Finter** über: **Georges Batailles unsichtbarer Film: Das Szenario *La maison brûlée***. In: Michael Lommel u.a. (Hrsg.): Französische Theaterfilme – zwischen Surrealismus und Existentialismus. Bielefeld: transcript 2004.

Helga Finter befasste sich mit: **Stimmkörperbilder. Ursprungsmythen der Stimme und ihre Dramatisierung auf der Bühne**. In: Doris Koelsch / Jenny Schrödl: Kunst-Stimmen. 2004.

Helga Finter schrieb außerdem über: **Identität und Alterität: Theatralität der performativen Künste im Zeitalter der Medien**. In: Walter Bruno Berg u.a. (Hrsg.): Fliegende Bilder, fliehende Texte. Identität und Alterität im Kontext von Gattung und Medium. Frankfurt: Vervuert / Madrid: Iberoamericana 2004.

E. Müller / J. Schwier haben in diesem Jahr das Buch „**Medienfußball im europäischen Vergleich**“ veröffentlicht. Köln : Halem 2005. Es enthält unter anderem Beiträge von C. Leggewie und J. Schwier.

Der Nahost-Experte Henner Kirchner veröffentlichte drei Beiträge:

- **Henner Kirchner: Irak und Intifada. Der Nahe und Mittlere Osten als Region mit zentraler Bedeutung für das kommende Jahrzehnt.** In: Ralph-M. Luedtke / Peter Strutynski (Hrsg.): Mitten im Krieg. Perspektiven einer friedlicheren Welt. Kassel: Verlag Winfried Jenior 2004, S. 89-98.

- **Henner Kirchner: Zwischen Rechenschaft und Rekrutierung. Anmerkungen zur Internetnutzung palästinensischer Islamisten.** In: Sicherheit und Frieden / Security and Peace 22 (2004) 1, S. 33-38.

- **Henner Kirchner: Lokale Zensur und globale Öffentlichkeit. Legitimation im Zeitalter globaler Kommunikation: Das Fallbeispiel Tunesien.** In: Angelika Hartmann (Hrsg.): Geschichte und Erinnerung im Islam, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2004.

Nach dem Auftakt mit dem Sammelband „Interaktivität – Ein transdisziplinärer Schlüsselbegriff“ geht die ZMI-Publikationsreihe „Interaktiva“ in die zweite Runde, im Herbst 2005 wird die Monografie **„Das Bild der Politik“ von Benjamin Burkhardt** erscheinen. Die Arbeit thematisiert Entstehung und Einsatz politischer Bilder sowie die Rolle digitaler Archive und ist im Kontext des ZMI-Projektes „BiPolAr – das politische Bildarchiv“ entstanden.